

Eine Freundschaft zwischen Fremdheit und Nähe

In seinem neuen Roman geht Michael Roes der Frage nach, an welchem Punkt Freundschaft in Abhängigkeit übergeht, wann in Liebe. Wann ist sie beendet? Gibt es ein Ende der Freundschaft? Die souverän und ruhig erzählte Handlung ist in einen fortlaufenden Strom der Reflexion über Freundschaft verwoben. Dieses riskante und doch gelungene Erzählexperiment ist auch in seiner Poetik eine Antwort auf wichtige Fragen unserer Zeit.

Die Begegnung der beiden Freunde, die im Mittelpunkt dieses Buchs steht, und das Scheitern ihrer Freundschaft, geschieht vor dem Hintergrund interkultureller (Nicht-) Verständigung. Was bedeutet Emigration, Assimilation und Anpassung? Ist es möglich, in einer anderen Kultur zu leben, ohne krank zu werden? Ist nicht jede Begegnung von Fremden von vornherein zum Scheitern verurteilt? Michael Roes gibt in seinem Roman eine ernüchternde Antwort, die nur durch eines wieder in Frage gestellt werden kann: Freundschaft.

Michael Roes, 1960 in Rhede am Niederrhein geboren, aufgewachsen in Bocholt. Mehrjährige Aufenthalte im Jemen, Israel und Amerika bildeten den Hintergrund für viele seiner Bücher. Jüngste Auszeichnung: Alice Salomon Poetik Preis 2006. Zuletzt veröffentlichte er »Die Fünf Farben Schwarz« und eine Neuauflage seines erfolgreichen Romans »Leeres Viertel. Rub' Al-Khali« bei Matthes & Seitz Berlin.



Michael Roes
Geschichte der Freundschaft
Roman
320 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-88221-534-2
€22,90/CHF 34,90

August 2010

Information
Maren Block
Presse
Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: 030 44 32 74 01
presse@matthes-seitz-berlin.de

